

- Einbeziehung von Personen (z. B. Vertreter der FDJ, ABV, der Hausgemeinschaft), die den betreffenden Jugendlichen kaum oder nur oberflächlich kannten, aber wesentliche Einschätzungen treffen sollten,
- ungünstiger Einfluß auf die Erziehungsberechtigten, die in einem solchen Rahmen oft nicht bereit waren, offen über Erziehungsschwierigkeiten, Auffälligkeiten in der Persönlichkeitsentwicklung und von ihnen begangene Fehler zu sprechen,
- Nichterreichen konkreter kontrollierbarer Schlußfolgerungen für die weitere erzieherische Einflußnahme auf den Jugendlichen usw.

Die anfänglichen Bemühungen der Generalstaatsanwaltschaft, solche Formen und Methoden in der Praxis durchzusetzen, sind mehr oder weniger im Sande verlaufen. Inzwischen konzentriert sich, wie u. a. der o. a. Bericht vom 14. 10. 1982 zeigt, die Generalstaatsanwaltschaft eindeutig auf die inhaltlichen Kernprobleme der Durchsetzung einer höheren Qualität in EV gegen Jugendliche.

In der Praxis wirkt sich auch aus, daß die kriminologische, insbesondere die jugendkriminologische Forschung bisher nur geringe Impulse und Anleitungen für die rationellsten Formen und Methoden der Aufklärung der Ursachen und Bedingungen sowie Motive für gesellschaftsschädliche Handlungen Jugendlicher ausgearbeitet hat. Um es zugespitzt zu formulieren, macht dafür jeder Mitarbeiter der Untersuchungsorgane im konkreten Fall seine eigene Theorie.<sup>1</sup> Gerade angesichts

<sup>1</sup> Ohne dies ausführlich belegen zu wollen, kann darauf verwiesen werden, daß sowohl theoretische als auch empirische Forschungen auf dem Gebiet der Jugendkriminologie seit etwa 1970 stark zurückgegangen sind. Es wirkt sich auch noch immer der u. E. fehlerhafte Standpunkt der soz. Kriminologie der DDR aus, daß sie die Erkenntnis der Ursachen und Bedingungen der Straftat (als Einzelfall) nicht zum Gegenstand hat. Vgl. dazu u. a. Autorenkollektiv "Sozialistische Kriminologie", Berlin 1966, 1971, 1982 (Entwurf). Die Forderung nach erhöhter Praxiswirksamkeit der jugendkriminologischen Forschung wurden in jüngster Zeit mit Nachdruck erhoben.

*durch*

Kopie BStU  
AR 3